

www.fussball-wfbm.de



# DEUTSCHE MEISTERSCHAFT FUSSBALL 2017 DER WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE MENSCHEN



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany



DFB-STIFTUNG  
SEPP HERBERGER



Foto: Carsten Kobow

**PROGRAMM**

**04.-07.09.**

**SPORTSCHULE DUISBURG-WEDAU**





DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

**FUSSBALL**

**2017**

DER WERKSTÄTTEN FÜR  
BEHINDERTE MENSCHEN



Foto: Ben Krabe

### Hinweis!

Der Text ist in Leichter Sprache geschrieben.  
So kann jeder diesen Text gut verstehen.  
Das ist barriere-frei.

## I N H A L T

Vor-Wort	Seite	4
Gruß-Wort	Seite	6
Turnier	Seite	8
Gastmannschaft	Seite	12
Sportschule Wedau	Seite	14
Turnier-Regeln	Seite	16
Herbergers Welt der Bücher	Seite	24
Fotos 2016	Seite	26
Frauen-Teams 2017	Seite	28
Vorrunde Frauen	Seite	38
Hauptrunde Frauen	Seite	39
Männer-Teams 2017	Seite	40
Vorrunde Männer	Seite	58
Hauptrunde Männer	Seite	60
Programm	Seite	62
Speiseplan	Seite	64
Internet	Seite	65
Lageplan	Seite	66

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sepp Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes,  
Sövenner Straße 50, 53773 Hennef

**Verantwortlich:** Nico Kempf

**Redaktion, Koordination:** Jörg Heyer, Kim Greilich (BAG WfbM)

**Gestaltung:** Volker Besier, Mainz

**Fotos:** Sepp Herberger-Stiftung, Carsten Kobow

**Leichte Sprache:**

Büro für Leichte Sprache Lebenshilfe Bremen e. V.,  
Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen, [www.leichte-sprache.de](http://www.leichte-sprache.de)  
und capito Frankfurt, [www.capito.eu](http://www.capito.eu)

**Druck:** USE gemeinnützige GmbH, Koloniestraße 133-136, 13359 Berlin

Gedruckt auf Recycling-Papier aus 100% Altpapier.

## Herzlich willkommen!

Bei der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen.

Endlich ist es so weit:

**Zum 17. Mal** wird der Deutsche Meister der Werkstätten gesucht.

24 Mannschaften spielen um den Titel.

Am Frauen-Turnier nehmen 8 Mannschaften teil.

Beim Männer-Turnier sind es sogar 16 Mannschaften.

Schön, dass die Mannschaften in Duisburg dabei sind.

## Jede Mannschaft zählt bereits zu den Siegern.

Denn sie vertritt ihr Bundesland.

Das ist schon ein toller Erfolg.

Dazu gratulieren wir allen Mannschaften ganz herzlich.

Auch dieses Jahr haben wir Gäste aus einem anderen Land.

## Eine Mannschaft kommt aus Österreich.

Sie kommt von der Werkstatt „Jugend am Werk“.

Herzlich willkommen!

An unsere Freunde aus unserem Nachbarland.

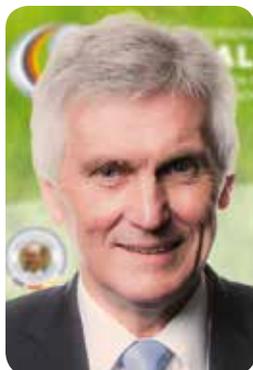


**DFB-STIFTUNG  
SEPP HERBERGER**

*Eugen Gehlenborg*

**Eugen Gehlenborg**

DFB-Vizepräsident für Sozial- und Gesellschaftspolitik,  
Vorstandsvorsitzender der  
Sepp Herberger-Stiftung



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

*Friedhelm Julius Beucher*

**Friedhelm Julius Beucher**

Präsident Deutscher  
Behindertensportverband e. V.





### **Fußball ist für viele Menschen wichtig.**

Immer mehr Menschen mit Behinderung spielen Fußball in Vereinen.

Zusammen mit Menschen ohne Behinderung.

Sie schauen Fußball zusammen.

Sie reden miteinander über Fußball.

Egal ob die Menschen eine Behinderung haben oder nicht.

### **So gewinnt man neue Freunde.**

Darüber freuen wir uns.



Wir freuen uns sehr auf tolle Spiele.

Und wir freuen uns auf das, was wichtig ist beim Fußball:

- Auf Freundschaft
- Auf Zusammen-Halt
- Und auf Gerechtigkeit.
- Das englische Wort dafür ist: **Fair-play.**



Foto: Ben Knabe

Auch dieses Jahr sind wir wieder zu Gast in der Sport-Schule Wedau.

Vielen Dank an den Fußball-Verband Niederrhein.

Vielen Dank auch an alle, die das Turnier unterstützen.

### **Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern viel Spaß!**

Wir wünschen viele Tore und tolle Spiele.

Und drücken allen die Daumen für ein erfolgreiches Turnier.



**Christiane Krajewski**

Präsidentin Special Olympics Deutschland e. V.



**Martin Berg**

Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e. V.



## Gruß-Wort zur Deutschen Fußball Meisterschaft der Werkstätten 2017

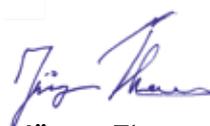
Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
seit Anfang dieses Jahres gibt es viele Veränderungen  
für unsere Arbeit in den Werkstätten.

**Es gibt jetzt das Bundes-Teilhabe-Gesetz**  
und eine neue **Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung**.

Darin steht zum Beispiel,  
dass ein **Werkstatt-Rat** jetzt 13 Mitglieder haben darf.  
2 von diesen Mitgliedern bekommen  
für ihre Arbeit im Werkstatt-Rat eine Freistellung.  
Das bedeutet: Diese Mitglieder haben ihre ganze Arbeitszeit  
für die Arbeit im Werkstatt-Rat zur Verfügung.

Es gibt jetzt auch **Frauen-Beauftragte** in den Werkstätten.  
So wie in manchen anderen Betrieben.  
Sie setzen sich besonders für die Rechte und Interessen  
unserer Kolleginnen ein.

Zusätzlich zu den Werkstätten können andere Betriebe jetzt  
**Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen** anbieten.  
Das bedeutet, dass es vielleicht in Zukunft  
auch neue Fußball-Teams gibt.  
Damit bin ich bei diesem Gruß-Wort  
endlich beim Thema Fußball angekommen!



**Jürgen Thewes**  
Vorstand der  
Werkstatt-Räte  
Deutschland



Foto: Uwe Niklas



**Mitarbeit. Mitbestimmung.  
Mit Behinderung.**





Die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten startet mit dem Turnier der Frauen-Teams.

Wir freuen uns,  
dass jedes Jahr mehr Frauen-Teams mitmachen!



Beim Turnier der Männer-Teams spielen die 16 Teams der Landes-Meister der deutschen Bundesländer mit.

Von manchen dieser Teams wissen wir schon,  
dass sie gut sind.  
Vielleicht gibt es dieses Jahr aber auch wieder Teams,  
die uns mit ihrer Leistung überraschen!



Jedes Jahr laden wir bei der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten ein Team aus einem anderen Land ein:

Dieses Jahr kommt das **Gast-Team aus Österreich.**

Ich habe die Spieler und Betreuer schon persönlich getroffen,  
als ich mit der Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstatt-Räte aus dem Saarland in Wien zu Besuch war.



Foto: DFM/Hannappel

**Wir freuen uns auf spannende und faire Fußball-Spiele.**

Und ein interessantes Zusatz-Programm:

Zum Beispiel ist wieder ein **Ausflug in das Deutsche Fußball-Museum** in Dortmund geplant.

**Und nun wünsche ich allen eine tolle Meisterschaft!**





In Deutschland gibt es 2.750 Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Dort arbeiten über 310.000 Menschen mit einer Behinderung. Fast überall spielen die Mitarbeiter mit Behinderung auch Fußball. Fußball spielen macht Spaß. Sie spielen gut zusammen und werden Freunde.



Manchmal streiten die Spieler auch. Aber sie lernen dabei: So können wir friedlich eine Lösung finden. Beim Sport lernen die Spieler sehr viel.



**Seit 17 Jahren gibt es die Deutsche Fußball-Meisterschaft von den Werkstätten für Menschen mit Behinderung.**





Zuerst spielen die Mannschaften in jedem Bundes-Land eine Landes-Meisterschaft. In allen 16 Bundes-Ländern. Die Sieger von den Landes-Meisterschaften fahren dann zur Deutschen Meisterschaft. Das sind 16 Mannschaften. Sie alle spielen in der Stadt Duisburg. In der Sport-Schule Wedau. Und alle möchten gewinnen. Aber bei der Deutschen Meisterschaft ist noch etwas anderes wichtig: Die Mannschaft. Beim Fußball müssen alle zusammen spielen. Nur zusammen kann die Mannschaft gewinnen.



In diesem Jahr gibt es wieder eine Meisterschaft für Frauen. Denn immer mehr Frauen spielen Fußball. Auch in eigenen Mannschaften. Deswegen sollen die Frauen bei der Meisterschaft mitmachen.

**Das Frauen-Fußball-Turnier ist am Montag, den 4. September 2017.**



Noch gibt es nicht überall Frauen-Mannschaften. Deswegen kommen die Frauen-Mannschaften diesmal nicht aus allen Bundes-Ländern. Wir haben acht Mannschaften gefunden und zum Frauen-Turnier eingeladen. Wir wünschen uns: Es soll jedes Jahr ein Frauen-Turnier geben. Dann kommen hoffentlich bald Frauen-Mannschaften aus ganz Deutschland. So wie bei den Männern auch.

Die Spieler müssen fair spielen.  
Sie müssen aufpassen auf die anderen Spieler.  
Deshalb gibt es auch im Jahr 2017 einen **Fair Play Pokal**.  
**Fair Play** ist Englisch.  
Wir sprechen: **Fähr Pläi**.  
Das heißt: **gerechtes Spiel**.  
Wir schauen bei den Spielen zu.  
Wir schauen:  
Welche Mannschaft hat besonders gerecht gespielt?  
Diese Mannschaft bekommt den **Fair Play Pokal**.



Die Deutsche Fußball-Meisterschaft hat ein Ziel:  
Menschen mit und ohne Behinderung sollen sich  
gut verstehen.  
Das kann Fußball schaffen. Fußball ist beliebt.  
Alle Menschen reden über Fußball.  
Menschen mit und ohne Behinderung  
sprechen über Fußball.  
Sie sprechen miteinander.  
**Alle können gemeinsam Fußball spielen.**





## Vier Partner haben das Turnier geplant

Die Deutsche Meisterschaft ist das Wichtigste für die Fußballer in den Werkstätten. Viele Mannschaften möchten dabei sein. Wir wünschen uns: Das soll gut klappen. Die Vorbereitung macht aber viel Arbeit. Deshalb arbeiten dabei jedes Jahr 4 Verbände zusammen.



**DFB-STIFTUNG  
SEPP HERBERGER**



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany



Diese Organisationen bereiten die Meisterschaft vor:

- **Die Sepp Herberger-Stiftung**  
des Deutschen Fußball-Bundes.  
Diese Stiftung sagt:  
Menschen mit und ohne Behinderung  
sollen mehr zusammen machen.  
Zum Beispiel Fußball spielen.
- **Der Deutsche Behinderten-Sport-Verband**  
Dieser Verband unterstützt alle Sportler und  
Sportlerinnen mit Behinderung.
- **Special Olympics**  
Das ist Englisch.  
Wir sprechen Speschl Olümpiks.  
Es bedeutet: Besondere Olympische Spiele.
- **Die Bundes-Arbeits-Gemeinschaft  
Werkstätten für behinderte Menschen**  
Dieser Verband unterstützt die  
Werkstätten für Menschen mit Behinderung.  
Damit Menschen mit Behinderung  
arbeiten können.

## Jugend am Werk

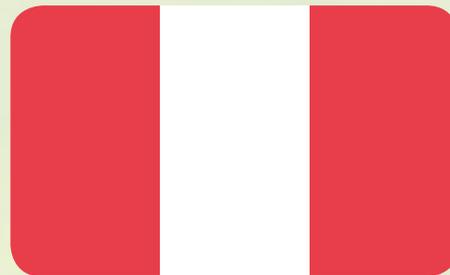
Der Verein „Jugend am Werk“ betreibt zwei gemeinnützige GmbHs: die „Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH“ sowie die „Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH“.

Die „Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH“ unterstützt und begleitet rund 1.750 Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Teilhabe an der Gesellschaft.

Im Jahr 2000 gründeten die Polizisten Gerhard Entrich und Andreas Moraw die Fußballmannschaft „Team Wien“ von „Jugend am Werk“. Im Jahr 2010 erfolgte zusätzlich die Vereinsgründung. Die Mannschaft wird seitdem von den beiden ausgebildeten Fußballtrainern Entrich und Moraw trainiert. Zurzeit besteht die Mannschaft aus ca. 25 sportbegeisterten Spielern mit überwiegend geistigen Behinderungen, vorwiegend aus den Einrichtungen von „Jugend am Werk Wien“.

Das Team nimmt regelmäßig an Turnieren von Special Olympics sowie an den ÖBSV-Meisterschaften für geistig behinderte Menschen teil.

Schon bei ihrer ersten Teilnahme an den Special Olympics Austria 2002 konnte das „Team Wien“ den zweiten Platz erreichen. Es folgten zahlreiche weitere Turniere und Veranstaltungen. 2016 erreichte das „Team Wien“ mit zwei Mannschaften jeweils den 1. Platz in den Levels 1 und 3 beim Special Olympics PANTHER CUP Österreich. 2017 belegten die beiden Mannschaften jeweils den 1. Platz in der 1. und 2. Bundesliga der Fußballhallenmeisterschaft des ÖBSV in der Kategorie Meisterschaft für geistig behinderte Menschen.



### Kontakt

Team Wien von Jugend am Werk  
Hausfeldstrasse 22/R5/H18  
1220 Wien

[www.jaw.at](http://www.jaw.at)

### Steckbrief

Gründung: **1945**  
Beschäftigte: **1.750**  
Gründung Fußballabteilung: **2000**



## Sportschule Wedau - die größte Talentschmiede im deutschen Fußball

Wenn sich in der Zeit vom 4. bis 7. September 2017 die besten Teams der Werkstätten für behinderte Menschen zur 17. Deutschen Meisterschaft im Fußball in der Sportschule Duisburg-Wedau treffen, wird dieses Event bereits zum 15. Male in Wedau ausgetragen. Diese einzigartige Standortbestimmung eines der gesellschaftlich bedeutendsten Fußballturniere ist jedes Jahr für das Team der Sportschule Wedau eine neue Herausforderung. Gleichzeitig ist uns aber auch eine Herzensangelegenheit, allen Turnierteilnehmerinnen und Teilnehmern einen unvergesslichen Aufenthalt in Wedau zu gewährleisten.

Die Sportschule Wedau bietet den Aktiven der 17. Deutschen Meisterschaft neben ihren über 400 (überwiegend hotelähnlichen) Unterkunftsmöglichkeiten auf 3 Sterne Niveau, ihren sechs Naturrasen- und zwei Kunstrasenspielfeldern, ihren zehn Indoor-Sportstätten und den über 20 Tagungsräumen alle Rahmenbedingungen für einen unvergesslichen Aufenthalt in Wedau. Gerade wegen dieser Alleinstellungsmerkmale finden alljährlich die sechs wichtigsten DFB-Sichtungsturniere im Jugendbereich in Wedau statt, die gleichzeitig die Basis fast aller deutschen Nationalspieler|innen bilden. So gesehen war es logisch, die Deutsche Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen nach Wedau zu legen. Denn hier ist der Fußball zu Hause.

Das Team der Sportschule Wedau wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 17. Deutschen Meisterschaft einen sportverbundenen Aufenthalt in der Sportschule Wedau und hofft, dass sich der Wettergott während des Turnieres von seiner besten Seite zeigen wird.



Stellvertretend für das Team der Sportschule Wedau:

**Robert Baues**

Schulleiter und stellvertretender Geschäftsführer des Fußballverbandes Niederrhein



Fotos: Joachim Fink

Die Turnier-Regeln sind lang.  
Aber sie sollen gut zu lesen sein.  
Deshalb schreiben wir für Männer und Frauen  
die gleiche Form.

Das bedeutet:

Wir meinen: **Spieler und Spielerinnen.**



## 1. Das ist wichtig

Wir spielen nach den Fußball-Regeln von der FIFA.  
Und nach den Regeln vom Deutschen Fußball-Bund.  
Die Abkürzung für den Deutschen Fußball-Bund ist: DFB.  
Es gibt noch ein paar andere Regeln für die  
Deutsche Meisterschaft von den Werkstätten.  
Die stehen in diesem Text.



## 2. Wer leitet das Turnier?

4 Personen leiten das Turnier.  
Diese 4 Personen sind die Turnier-Leitung.  
Sie bestimmen, was gemacht wird.  
Alle Spieler müssen sich an ihre Entscheidungen halten.  
Die Spieler können nichts dagegen tun.  
Sie können auch nichts gegen die Entscheidungen  
vom Schieds-Richter tun.  
2 Personen von der Turnier-Leitung können alleine  
entscheiden.  
Eine Person muss von der Sepp Herberger-Stiftung sein.





### 3. So sind die Regeln des Turniers

Zuerst gibt es eine Vorrunde.

In der Vorrunde spielen die Mannschaften in 4 Gruppen.

In jeder Gruppe sind 4 Mannschaften.

Jede Mannschaft spielt gegen die 3 anderen Mannschaften in ihrer Gruppe.

Danach gibt es eine Hauptrunde.

Hauptrunde bedeutet:

In dieser Runde spielen die Mannschaften um den Platz.

Welche Mannschaft den 1. Platz macht und

welche Mannschaft den letzten Platz macht.

#### Vorrunden-Spiele Ergebnis

Team A - Team B  $\boxed{2} : \boxed{0}$

Team C - Team D  $\boxed{2} : \boxed{1}$

Team A - Team C  $\boxed{1} : \boxed{1}$

Team B - Team D  $\boxed{0} : \boxed{1}$

Team D - Team A  $\boxed{0} : \boxed{2}$

Team C - Team B  $\boxed{3} : \boxed{0}$

Team	Punkte	
Team A	$\boxed{7}$	•••••••
Team C	$\boxed{7}$	•••••••
Team D	$\boxed{3}$	•••
Team B	$\boxed{0}$	

Team	Tore	Tordiff.
Team C	$\boxed{6 : 2}$	$\boxed{4}$
Team A	$\boxed{5 : 1}$	$\boxed{4}$
Team D	$\boxed{2 : 4}$	$\boxed{-2}$
Team B	$\boxed{0 : 6}$	$\boxed{-6}$

### 4. So bekommen die Mannschaften Punkte

Die Sieger in einem Spiel bekommen 3 Punkte •••.

Die Verlierer bekommen keinen Punkt.

Bei Unentschieden bekommen beide Mannschaften 1 Punkt •.

Nach der Vorrunde zählen wir:

Wie viele Punkte hat jede Mannschaft?

Manchmal haben 2 Mannschaften in einer Gruppe gleich viele Punkte.

Dann entscheidet das **Tor-Verhältnis**.

Tor-Verhältnis bedeutet:

Wir zählen die Tore und die Gegen-Tore.

**Zum Beispiel:**

Mannschaft C hat **6 Tore** geschossen und **2 Gegen-Tore** bekommen.

Dann ist das Tor-Verhältnis 6 zu 2.

Der Unterschied zwischen den Toren und Gegen-Toren ist 4.

Dafür gibt es ein Wort: **Tor-Differenz**.

Das bedeutet: Tor-Unterschied.

Manchmal ist auch der Tor-Unterschied bei 2 Mannschaften gleich.

Dann ist die Mannschaft besser, die mehr Tore geschossen hat.

Manchmal stehen 2 Mannschaften dann immer noch gleich.  
Dann schauen wir:  
Wie haben die beiden Mannschaften gegeneinander gespielt?  
Welche Mannschaft hat da gewonnen?  
Die Mannschaft ist dann besser.



Und wenn die beiden Mannschaften gegeneinander Unentschieden gespielt haben,  
dann gibt es Strafstoß-Schießen.  
Jedes Team nennt 3 Spieler.  
Die schießen so lange, bis es einen Sieger gibt.  
Das gilt für die Spiele in der Vorrunde.



In der Hauptrunde darf es kein Unentschieden geben.  
Manchmal steht das Spiel aber am Ende unentschieden.  
Auch dann gibt es Strafstoß-Schießen.

Manchmal kommt eine Mannschaft zu spät zum Spiel.  
Aber beide Mannschaften spielen richtig.  
Dann gilt das Spiel.

Die Turnier-Leitung entscheidet bei Problemen.

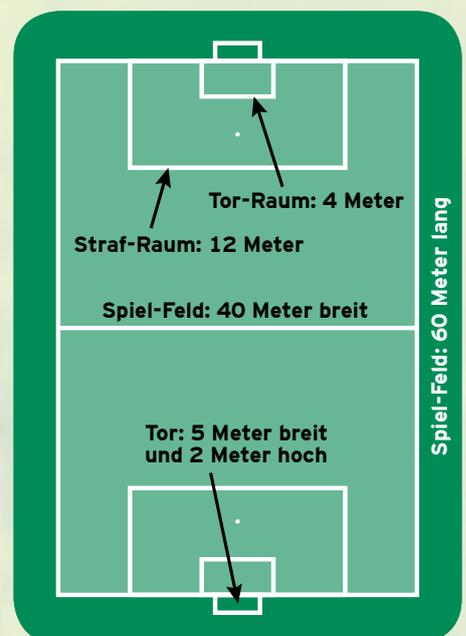
### **5. So groß ist das Spiel-Feld. So groß sind die Tore**

Das Spiel-Feld ist 60 Meter lang  
und 40 Meter breit.

Die Mittel-Linie muss gut zu sehen sein.

Der Tor-Raum ist 4 Meter vom Tor zur Mitte hin.  
Der Straf-Raum ist 12 Meter vom Tor  
zur Mitte hin.

Das Tor ist 5 Meter breit und 2 Meter hoch.





## 6. So geht das Spiel. Solange dauert ein Spiel

Bei jedem Spiel ist ein Schieds-Richter dabei.

Der Schieds-Richter leitet das Spiel.

Das Spiel dauert für die Männer 2 mal 15 Minuten.

Die Frauen spielen 2 mal 10 Minuten.



## 7. So viele Spieler spielen mit

Eine Mannschaft darf **höchstens** 12 Spieler haben.

Auf dem Fußball-Platz dürfen höchstens

7 Spieler gleichzeitig sein:

1 Torwart und 6 Spieler.

Eine Mannschaft muss **mindestens** 5 Spieler haben:

1 Torwart und 4 Spieler.

Dann darf die Mannschaft spielen.



Die Spieler können einwechseln und auswechseln.

So oft wie es nötig ist.

Spieler können auch auswechseln und später wieder einwechseln.

Aber zuerst muss der Schieds-Richter das Signal geben.

Das Spiel muss ruhen. Dann können Spieler wechseln.

Die Spieler wechseln in einem Bereich des Platzes.



## 8. Das ist die Kleidung von den Spielern

Jeder Spieler muss eine Nummer auf dem Trikot haben.

Die Namen und die Nummern müssen in der Anmeldung für die Meisterschaft stehen.

Jeder Spieler muss das Trikot mit seiner Nummer anziehen.

Jeder Spieler muss Schienbein-Schoner tragen.



Jede Mannschaft hat Fußball-Kleidung in 2 verschiedenen Farben.

### Das bedeutet zum Beispiel:

- Socken
- Hose
- Trikot

Einmal in Blau-Blau und einmal in Weiß-Rot.

Manchmal haben 2 Mannschaften die gleichen Trikot-Farben.  
Dann muss eine Mannschaft die Farben wechseln.  
Wir sehen nach:  
Welche Mannschaft steht im Spiel-Plan als erste?  
Diese Mannschaft muss die Trikot-Farben wechseln.



Foto: © mirpic - fotolia.com

Die Spieler müssen Fußball-Schuhe tragen.  
Spieler mit Stollen-Schuhen dürfen nicht mitspielen.  
Die Spieler müssen auch Fußball-Schuhe für die Halle mit hellen Sohlen mitbringen.



Foto: © Andres Rodriguez - fotolia.com

Die Spieler dürfen keinen Schmuck tragen.  
Auch keine Gummi-Armbänder.

### **9. Hier stehen die Spieler nach einer Spiel-Unterbrechung**

Wenn das Spiel weiter geht:  
Die Fußball-Spieler stehen 7 Meter vom Ball entfernt.  
Bei einem Einwurf stehen die Fußball-Spieler 2 Meter vom Ball entfernt.



### **10. Abseits**

Es gibt kein Abseits.

### **11. Abstoß**

Einen Abstoß gibt es zum Beispiel dann:  
Ein Angreifer hat den Ball berührt.  
Der Ball ist dann über die Toraus-Linie gegangen.  
Dann muss der Torwart oder ein Spieler den Ball mit dem Fuß ins Spiel bringen.  
Das heißt Abstoß.



Dafür gibt es noch eine Regel:  
Beim Abstoß muss der Ball aus dem Strafraum raus.  
Dann ist er wieder im Spiel.  
Kein Gegner darf vorher im Strafraum sein.



Diese Regel gilt auch in diesem Beispiel:  
Der Torwart hat den Ball mit beiden Händen gefangen.  
Dann bringt er ihn wieder ins Spiel.  
Er rollt den Ball oder wirft ihn oder spielt ihn mit dem Fuß.  
Das nennt man Abschlag.



Der Ball muss nach dem Abstoß oder dem Abschlag vor der Mittel-Linie den Boden oder einen Spieler berühren.  
Sonst bekommen die Gegner einen Freistoß auf der Mittel-Linie.  
Dieser Freistoß darf aber nicht direkt ins Tor gehen.  
Zuerst muss ein anderer Spieler den Ball spielen.



### **12. Freistoß**

Es gibt verschiedene Freistöße.  
Manchmal darf ein Freistoß direkt ins Tor gehen.  
Manchmal muss zuerst ein anderer Spieler den Ball spielen.  
Erst dann darf er ins Tor gehen.  
Der Schieds-Richter bestimmt darüber.



### **13. Rückpass**

Die Rückpass-Regel gilt.

#### **Das bedeutet:**

Ein Spieler spielt dem eigenen Torwart den Ball absichtlich mit dem Fuß zu.  
Dann darf der Torwart den Ball nicht mit den Händen aufnehmen.

Wenn der Torwart den Ball trotzdem mit den Händen berührt hat, bekommen die Gegner einen Freistoß.  
Sie dürfen den Freistoß da machen, wo der Torwart den Ball berührt hat.  
Der Freistoß darf aber nicht direkt ins Tor gehen.  
Diese Regel gilt auch, wenn der Torwart den Einwurf von einem Mitspieler mit den Händen berührt.

#### 14. Strafstoß

Das gilt bei einem Strafstoß:

Der Spieler muss von dem 8 Meter-Punkt aus schießen.



#### 15. Strafen für einzelne Spieler

Jeder Spieler kann verschiedene Strafen bekommen.

##### Zum Beispiel:

- Eine Ermahnung
- Eine Gelbe Karte.  
Das heißt auch Verwarnung.
- Eine 2 Minuten-Zeitstrafe.  
Das bedeutet:  
Der Spieler muss 2 Minuten lang vom Spiel-Feld.
- Eine Rote Karte  
Das bedeutet:  
Der Spieler darf nicht mehr mitspielen.



Der Schieds-Richter bestimmt die Strafen für die Spieler.

Es gibt keine Reihen-Folge für die Strafen.

Der Schieds-Richter kann zum Beispiel sofort eine 2 Minuten-Zeitstrafe geben.

Er muss nicht vorher eine Ermahnung geben.

Oder eine Verwarnung.



#### 16. Regeln für Trainer und Betreuer und Auswechselspieler

Die Trainer, Betreuer und Auswechsel-Spieler müssen bei den Auswechsel-Bänken am Rand vom Spiel-Feld sein.

Um die Bänke ist ein kleines Feld mit weißen Linien gezeichnet.

Das Feld hat den Namen:

Technische Zone.

Die Trainer, Betreuer und Auswechsel-Spieler müssen in der Technischen Zone bleiben.

Die Trainer in der Technischen Zone dürfen ihren Spielern Anweisungen geben.

Aber sie dürfen das Spiel nicht stören.





Wenn ein Spieler verletzt ist:  
Der Schieds-Richter erlaubt dem Arzt oder dem Trainer auf das Spiel-Feld zu gehen.  
Nur dann dürfen sie den verletzten Spieler behandeln.



Auch die Auswechsel-Spieler müssen auf den Schieds-Richter hören.

Auswechsel-Spieler dürfen sich aufwärmen.  
Aber sie müssen weit genug weg vom Spiel-Feld sein.



Wenn ein Trainer oder Betreuer etwas Falsches macht:  
Darf der Schieds-Richter die Trainer und Betreuer von der Technischen Zone weg schicken.  
Die Turnier-Leitung entscheidet danach, was mit dem Trainer oder Betreuer passiert.  
Ob sie gesperrt werden oder ob sie am Turnier nicht mehr teilnehmen dürfen.



Auf dem Sport-Gelände ist Rauchen verboten.  
Auch Alkohol trinken ist verboten.



### **17. Rahmenprogramm**

Bei dem Turnier gibt es neben den Fußballspielen auch ein Rahmen-Programm.  
Dazu gehören das Länderspiel gegen die Gastmannschaft, der Ausflug und das Grillfest.



Alle Spieler, Trainer und Betreuer müssen an diesem Programm teilnehmen.  
Wenn man das nicht kann, etwa weil man krank ist, muss man das der Turnier-Leitung melden.  
Fehlt jemand unentschuldigt, kann die Turnier-Leitung diese Person vom Turnier nach Hause schicken.

## Sonderausstellung im Deutschen Fußballmuseum

Dieses Jahr wäre Sepp Herberger 120 Jahre alt geworden.

Sepp Herberger war Bundestrainer, als Deutschland 1954 Weltmeister wurde.

Seine Spieler nannten ihn den „Chef“.

Heute ist er immer noch bekannt durch seine Sprüche, etwa: „Der Ball ist rund“ oder „Das Spiel dauert 90 Minuten“.

## Sepp Herberger ist 1977 gestorben.

Seitdem kümmert sich die Sepp Herberger-Stiftung darum, die Erinnerung an den „Chef“ zu bewahren.

Die Stiftung feiert in diesem Jahr ihren **40. Geburtstag**.

Deshalb machen die Mannschaften des Männerturniers einen Ausflug ins Deutsche Fußball-Museum.



**DFB-STIFTUNG  
SEPP HERBERGER**



Denn dort gibt es dieses Jahr **eine ganz besondere Ausstellung.**

Sie heißt „Herbergers Welt der Bücher - Die unbekanntesten Seiten der Trainer-Legende.“

In der Ausstellung kann man sehen, wie Sepp Herberger gelebt und gearbeitet hat.

Herberger kam aus einem Arbeiter-Stadtteil in Mannheim.

Er hatte keine einfache Kindheit.

Trotzdem blieb er immer neugierig  
und brachte sich viel Wissen selber bei.

So besaß er bei seinem Tod fast **1.500 Bücher,**  
die er alle gelesen hatte.

**Die Ausstellung zeigt, wie viele Ideen er aus den Büchern bekommen hat.**

**Ideen für Taktiken, Ideen für seine berühmten Sprüche.**

Die Ausstellung zeigt viele der Bücher.

Und sie zeigt, was Sepp Herberger daraus für den Fußball gelernt hat.



# FOTOS 2016





# FRAUEN - TEAMS 2017

Hier steht, welche Mannschaften dieses Jahr am Frauen-Turnier teilnehmen. Es gibt noch nicht überall Frauen-Teams. Deshalb sind es nur acht Mannschaften.

Auf der Karte zeigen wir, wo die Mannschaften her sind.



## Stadt

## Einrichtung

- |   |                                   |   |
|---|-----------------------------------|---|
| 1 | Irchenrieth                       | HPZ-Werkstätten GmbH                              |
| 2 | Berlin                            | Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung |
| 3 | Bremen                            | Werkstatt Bremen - Martinshof                     |
| 4 | Vechta                            | Andreaswerk e. V.                                 |
| 5 | Mönchengladbach                   | Hephata Mönchengladbach                           |
| 6 | Bielefeld                         | Integra e. V.                                     |
| 7 | Pirmasens                         | Spielgemeinschaft Pfalz                           |
| 8 | Püttlingen/<br>Spiesen-Elversberg | Spielgemeinschaft Saarland                        |





Foto: HPZ-Werkstätten

## 1 HPZ-Werkstätten

Der HPZ RehaSport e. V. ist unter dem Dach des HPZ Irchenrieth mit seinen verschiedenen Einrichtungsteilen (Vorschule, Schule mit Tagesstätte, Werkstatt, Förderstätte, Wohn- und Pflegeheim) mittlerweile ein fester Bestandteil im Freizeitangebot des Zentrums. Vor 14 Jahren gegründet, zählt der Verein mittlerweile über 180 Mitglieder, davon etwa 130 aktive Sportler in den verschiedenen Disziplinen (Leichtathletik, Schwimmen, Fußball, Boccia, Gymnastik). Unsere Damenmannschaft besteht seit über zehn Jahren und läuft unter dem Motto „Spaß am Spiel“.

Derzeit besteht das Team aus 16 Spielerinnen, die einmal wöchentlich trainieren. Da sich bei uns in der Umgebung keine weiteren Damenmannschaften befinden, hat die Mannschaft wenig Turnierfahrung. Eine jährliche Teilnahme fand bisher immer bei den Special Olympics und der Deutschen Fußballmeisterschaft in Duisburg statt.



HPZ-Werkstätten GmbH

### Kontakt

Zur Lebenshilfe 1  
92699 Irchenrieth  
[www.hpz-irchenrieth.de](http://www.hpz-irchenrieth.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1968**  
Beschäftigte: **500**  
Gründung Fußballabteilung: **1996**

### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **6. Platz**  
2015 **7. Platz**  
2014 **6. Platz**



# BWB

### Kontakt

Westhafenstraße 4  
13353 Berlin  
[www.bwb-gmbh.de](http://www.bwb-gmbh.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1962**  
Beschäftigte: **1.650**  
Gründung Fußballabteilung: **1975**

### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **7. Platz**  
2015 **5. Platz**

## 2 Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB), ist eine der größten Werkstätten für behinderte Menschen in Berlin. Seit über 50 Jahren bietet die BWB Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen ein vielfältiges Beschäftigungs- und Betreuungsangebot, um ihr Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben und an der Gesellschaft zu verwirklichen. Gegenwärtig sind über 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der BWB beschäftigt. Bei der diesjährigen Berliner Landesmeisterschaft qualifizierte sich die BWB-Damen-Fußballmannschaft um Trainer Rob van Someren Brand schon zum dritten Mal.





Foto: Joern Wilke



### 3 Werkstatt Bremen Martinshof

Die Werkstatt Bremen, ein Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, ist Träger der Werkstatt für behinderte Menschen „Martinshof“. Dieser ist einer der ältesten und größten Werkstätten im Bundesgebiet mit mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 38 Standorten in Bremen und im Landkreis Osterholz.

Aufgabe des Martinshofes ist es, den Menschen mit Behinderungen, die nicht am allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, dennoch eine Teilhabe an gesellschaftlich anerkannter Arbeit zu ermöglichen. Dazu ist eine qualifizierte berufliche Bildung und Anleitung durch kompetentes Fachpersonal erforderlich. Seit vielen Jahren hat die Werkstatt Bremen gemischte Fußballmannschaften und wir freuen uns ganz besonders, dass wir seit 2016 eine Frauenfußballmannschaft aufstellen konnten.

werkstatt  martinshof

#### Kontakt

Ludwig-Plate-Straße 7  
28237 Bremen  
[www.martinshof-bremen.de](http://www.martinshof-bremen.de)

#### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1953**  
Beschäftigte: **2.200**  
Gründung Fußballabteilung: **2004**

#### Bisherige Teilnahme(n)

**keine**

Foto: © Christa Arnike



**Kontakt**

Landwehrstr. 7  
49377 Vechta  
www.andreaswerk.de

**Steckbrief**

Gründung Werkstatt:  
Beschäftigte: **760**  
Gründung Fußballabteilung:

**Bisherige Teilnahme(n)**

2016 **4. Platz**  
2015 **2. Platz**

**4 Andreaswerk e. V.**

Im Andreaswerk ist der Frauenfußball ein Angebot unter vielen im Rahmen der arbeitsbegleitenden Maßnahmen. Trainiert wird das zwölfköpfige, engagierte Team seit Jahren von Mitarbeiterin Martina Osterhues.

Mit gut 760 Beschäftigten mit Beeinträchtigungen und 140 Mitarbeitern ist die Werkstatt der größte Fachbereich des Andreaswerkes in Vechta. Hier finden Menschen mit Beeinträchtigungen dank verschiedenster Produktions- und Dienstleistungsangebote ein breites Feld an beruflicher Bildung sowie Arbeitsmöglichkeiten. Individuelle pädagogische, psychologische und beziehungsweise oder therapeutische Förderung unterstützen sie zusätzlich auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit und Teilhabe.





Foto: Stiftung Hephata



## 5 Hephata Mönchengladbach

Die Evangelische Stiftung Hephata engagiert sich an der Seite von mehr als 3.000 Menschen mit Behinderung in 36 Orten in Nordrhein-Westfalen mit Angeboten zum Wohnen, zur Arbeit und zur Bildung und Beratung. Die Hephata Werkstätten gGmbH in Mönchengladbach und Mettmann ist ein innovativer Partner von Industrie und mittelständischen Unternehmen. Dort leiten rund 400 Fachkräfte rund 1.700 Menschen mit Behinderung an.

Das Frauenteam der Hephata Werkstätten ist seit 15 Jahren erfolgreich unterwegs. Ob bei den internationalen und nationalen Special Olympics oder Landesmeisterschaften - die Frauen sind immer vorne mit dabei. Im Team spielen routinierte Spielerinnen und Anfängerinnen. Daraus hat das Trainerteam Sarah Weyers, Sarah Hutmacher und Sarah Splinter eine erfolgreiche Mannschaft geformt.



### Kontakt

Hephataallee 4  
41065 Mönchengladbach  
[www.hephata-mg.de](http://www.hephata-mg.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt:  
Beschäftigte: **1.700**  
Gründung Fußballabteilung:

### Bisherige Teilnahme(n)

2014 **3. Platz**  
2013 **3. Platz**



Foto: © Carsten Kobow



## 6 Integra e. V.

Integra Bielefeld ist ein Verein mit ca. 550 Mitgliedern, der in Bielefeld-Bethel beheimatet ist. Im Verein werden neben Fußball noch Leichtathletik, Schwimmen, Tanz, Tischtennis, Judo, Turnen und Gymnastik sowie Fitnessstraining angeboten. Die meisten unserer Mitglieder arbeiten bei proWerk Bethel, einer Werkstatt mit über 2.000 Arbeitsplätzen.

Unser Frauen-Fußball-Team spielt seit der Gründung im Jahre 2007 in der Liga des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes NRW. Der größte Erfolg des Teams war aber sicherlich der Gewinn der Deutschen Meisterschaft der Werkstätten 2014.

### Kontakt

Ebenezerweg 18  
33617 Bielefeld  
[www.integra-bielefeld.net](http://www.integra-bielefeld.net)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt:  
Beschäftigte:  
Gründung Fußballabteilung:

### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **3. Platz**  
2015 **3. Platz**  
2014 **1. Platz**  
2013 **2. Platz**



Foto: Carsten Kobow



## 7 Spielgemeinschaft Pfalz

Da in Rheinland-Pfalz noch keine Werkstatt über eine eigenständige Frauenfußballmannschaft verfügt, hat sich in diesem Jahr eine Spielgemeinschaft aus sechs benachbarten Werkstätten gebildet.

Spielerinnen aus den

- Pirminiuswerkstätten Pirmasens der Heinrich Kimmle Stiftung,
- Südpfalzwerkstätten Offenbach,
- Evangelischen Diakoniewerk ZOAR,
- Dürkheimer Werkstätten der Lebenshilfe Bad Dürkheim
- Maudacher Werkstatt der Diakonissen Speyer-Mannheim
- und Werkstätten Meisenheim der Kreuznacher Diakonie

trainieren gemeinsam und vertreten bei der Deutschen Fußball-Meisterschaft Rheinland-Pfalz.



### Kontakt

- Pirminiuswerkstätten Pirmasens [www.heinrichkimmlestiftung.de](http://www.heinrichkimmlestiftung.de)
- SPW Offenbach [www.suedpfalzwerkstatt.de](http://www.suedpfalzwerkstatt.de)
- Evangelisches Diakoniewerk Zoar [www.zoar.de](http://www.zoar.de)
- Dürkheimer Werkstätten [www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)
- Maudacher Werkstatt [www.diakonissen.de](http://www.diakonissen.de)
- Werkstätten Meisenheim [www.kreuznacherdiakonie.de](http://www.kreuznacherdiakonie.de)

### Bisherige Teilnahme(n)

- 2016 **5. Platz**
- 2015 **4. Platz**
- 2014 **5. Platz**

Foto: © Carsten Kobow



### Kontakt

Bübinger Werke  
Zur Berghalde 6  
66346 Püttlingen  
[www.buebinger-werke.de](http://www.buebinger-werke.de)

WZB  
Am Beckerwald 31  
66583 Spiesen-Elversberg  
[www.wzb.de](http://www.wzb.de)

### Bisherige Teilnahme(n)

keine

## 8 Spielgemeinschaft Saarland

Das Saarland hat in diesem Jahr für die Deutschen Meisterschaften in Duisburg eine Spielgemeinschaft aus zwei Werkstätten gebildet. Mit dabei sind Fußballinnen des WZB Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH und der Bübinger Werke der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar e.V.



### Steckbrief Bübinger Werke

Gründung: **1971**  
Beschäftigte: **770**  
Gründung Fußballabteilung: **1975**

### Steckbrief WZB

Gründung Werkstatt: **1975**  
Beschäftigte: **1.400**  
Gründung Fußballabteilung: **1986**

# VORRUNDE FRAUEN

## GRUPPE A

Team A1:

Team A3:

Team A2:

Team A4:

Spiel	Zeit	Feld*	Gruppe A	Ergebnis
1	10.00	1	Team A1 - Team A2	<input type="text"/> : <input type="text"/>
3	10.30	1	Team A3 - Team A4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
5	11.00	1	Team A1 - Team A3	<input type="text"/> : <input type="text"/>
7	11.30	1	Team A2 - Team A4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
9	12.00	1	Team A4 - Team A1	<input type="text"/> : <input type="text"/>
11	12.30	1	Team A3 - Team A2	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Rang	Team	Tore	Tordiff.	Punkte	
1		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 16
2		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 15
3		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 14
4		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 13

## GRUPPE B

Team B1:

Team B3:

Team B2:

Team B4:

Spiel	Zeit	Feld*	Gruppe B	Ergebnis
2	10.00	2	Team B1 - Team B2	<input type="text"/> : <input type="text"/>
4	10.30	2	Team B3 - Team B4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
6	11.00	2	Team B1 - Team B3	<input type="text"/> : <input type="text"/>
8	11.30	2	Team B2 - Team B4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
10	12.00	2	Team B4 - Team B1	<input type="text"/> : <input type="text"/>
12	12.30	2	Team B3 - Team B2	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Rang	Team	Tore	Tordiff.	Punkte	
1		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 16
2		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 15
3		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 14
4		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 13

# HAUPTTRUNDE FRAUEN

PLATZIERUNGSSPIELE

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 7+8	Ergebnis
13	14.30	1	4. Gruppe A - 4. Gruppe B	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 5+6	Ergebnis
14	15.00	2	3. Gruppe A - 3. Gruppe B	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 3+4	Ergebnis
15	15.30	1	2. Gruppe A - 2. Gruppe B	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 1+2	Ergebnis
16	16.00	HF	1. Gruppe A - 1. Gruppe B	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Platz	Team
1	Sieger Spiel 16
2	Verlierer Spiel 16
3	Sieger Spiel 15
4	Verlierer Spiel 15
5	Sieger Spiel 14
6	Verlierer Spiel 14
7	Sieger Spiel 13
8	Verlierer Spiel 13

Bei Unentschieden in der Hauptrunde erfolgt ein sofortiges Achtmeterschießen.

\* siehe Lageplan letzte Seite

# MÄNNER - TEAMS 2017

	Bundesland	Stadt	Einrichtung
1	Baden-Württemberg	Kirchberg an der Jagst	Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler
2	Bayern	Nürnberg	noris inklusion gGmbH
3	Berlin	Berlin	Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung
4	Brandenburg	Senftenberg	Integrationswerkstätten Niederlausitz gGmbH
5	Bremen	Bremen	Werkstatt Bremen - Martinshof
6	Hamburg	Hamburg	alsterarbeit gGmbH
7	Hessen	Gelnhausen	Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V.
8	Mecklenburg-Vorpommern	Demmin	Peene Werkstätten GmbH
9	Niedersachsen	Hannover	Hannoversche Werkstätten
10	Nordrhein-Westfalen	Köln	Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH
11	Rheinland-Pfalz	Pirmasens	Pirminiuswerkstätten
12	Saarland	Spiesen-Elversberg	WZB - Werkstattzentrum für behinderte Menschen
13	Sachsen	Zwickau	Christliches Sozialwerk Zwickau
14	Sachsen-Anhalt	Magdeburg	Lebenshilfe-Werk Magdeburg
15	Schleswig-Holstein	Rendsburg	Werkstätten Rendsburg-Eckernförde
16	Thüringen	Mühlhausen	Mühlhäuser Werkstätten für Behinderte e. V.





Foto: © Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e.V.



## 1 Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler

Die Sozialtherapeutischen Gemeinschaften Weckelweiler e. V. sind ein Träger der Eingliederungshilfe in Hohenlohe/Nordwürttemberg. Neben vielfältigen Wohnangeboten gibt es etwa 400 Plätze in unseren Werkstätten und Ausbildung in unterschiedlichen Gewerken und Branchen. Angeschlossen ist auch eine Fachschule für Heilerziehungspflege.

Neben vielen anderen Aktivitäten und Angeboten spielt der Sport in unseren Gemeinschaften eine besondere Rolle. An Disziplinen gibt es derzeit neben Fußball auch Basketball, Tischtennis, Reiten, Schwimmen, Bothmergymnastik und Tanz. Die Sportler und Coaches aus Weckelweiler waren unter den ersten Mitgliedern von Special Olympics in Baden-Württemberg und Deutschland und seit 1998 (Stuttgart) bei allen Nationalen Spielen von SOD ununterbrochen dabei.

Sozialtherapeutische  
Gemeinschaften  
Weckelweiler e.V.



### Kontakt

Heimstraße 10  
74592 Kirchberg  
[www.weckelweiler-gemeinschaften.de](http://www.weckelweiler-gemeinschaften.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1959**  
Beschäftigte: **400**  
Gründung Fußballabteilung: **1998**

**Bisherige Teilnahme(n)**  
keine



Foto: © noris inklusion



## 2 noris inklusion

noris inklusion – wir bieten Teilhabe in Nürnberg unter dem Motto „Mit-tendrin und Dabei“.

Als größter Anbieter für erwachsene Menschen mit Behinderung in Nürnberg bieten wir weit über 500 attraktive Arbeitsplätze in fünf Produktionsstätten und auf Außenarbeitsplätzen – seit mehr als 30 Jahren. In zwei Wohnheimen finden 90 Menschen mit Behinderung ein Zuhause, im Ambulant Betreuten Wohnen leben 120 Personen selbstbestimmt mit Unterstützung nach Bedarf. In unserem neuen Wohnprojekt SUSA bieten wir 13 altersgerechte Wohnplätze an. Abwechslungsreiche Freizeitangebote, beispielsweise eine Tagesstätte für Senioren, Angebote im Rahmen der offenen Behindertenarbeit, eine Theater- und Künstlergruppe sowie eine Fußballmannschaft und eine Laufgruppe runden das Angebot ab. Unsere Kicker sind bereits zum fünften Mal bei der Deutschen Meisterschaft dabei und freuen sich schon sehr auf das Turnier in Duisburg.

### Kontakt

Bertolt-Brecht-Straße 6  
90471 Nürnberg  
[www.noris-inklusion.de](http://www.noris-inklusion.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1980**  
Beschäftigte: **500**  
Gründung Fußballabteilung: **1983**

### Bisherige Teilnahme(n)

2015 **9. Platz**  
2011 **12. Platz**  
2010 **7. Platz**  
2009 **4. Platz**



Foto: Carsten Kobow



### 3 Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB) ist eine der größten Werkstätten für behinderte Menschen in Berlin. Seit über 50 Jahren bietet die BWB Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen ein vielfältiges Beschäftigungs- und Betreuungsangebot, um ihr Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben und an der Gesellschaft zu verwirklichen. Gegenwärtig sind über 1.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der BWB beschäftigt.

Bei der diesjährigen Berliner Landesmeisterschaft qualifizierte sich die BWB-Fußballmannschaft zum sechsten Mal hintereinander für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.



#### Kontakt

Westhafenstraße 4  
13353 Berlin  
[www.bwb-gmbh.de](http://www.bwb-gmbh.de)

#### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1962**  
Beschäftigte: **1.650**  
Gründung Fußballabteilung: **1975**

#### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **2. Platz**    2009 **3. Platz**  
2015 **3. Platz**    2007 **2. Platz**  
2014 **1. Platz**  
2013 **1. Platz**  
2012 **2. Platz**



**Integrations-  
werkstätten  
g GmbH  
Niederlausitz**

#### Kontakt

Schwarzer Weg 1  
01968 Senftenberg  
www.wbs-senftenberg.de

#### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1991**  
Beschäftigte: **400**  
Gründung Fußballabteilung: **1994**

#### Bisherige Teilnahme(n)

2013 **7. Platz**    2006 **5. Platz**  
2011 **5. Platz**    2005 **17. Platz**  
2010 **5. Platz**  
2008 **9. Platz**  
2007 **6. Platz**

## 4 Integrationswerkstätten Niederlausitz

Die Integrationswerkstätten gGmbH Niederlausitz mit Hauptsitz in Senftenberg bieten etwa 400 Menschen, die wegen der Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, einen Arbeitsplatz.

Ein großes Plus der Werkstatt ist die breite Angebotspalette, z. B. Fenster- und Rollladenbau, Kabelkonfektion, Zaunbau und Wäscherei. Weiterhin bieten ein Schulandheim und der Senftenberger Tierpark unter dem Dach der Werkstatt Arbeitsplätze.

Die Mannschaft konnte in diesem Jahr zum achten Mal den Landesmeistertitel erringen.



Foto: © Werkstatt Bremen - Martinshof



## 5 Werkstatt Bremen Martinshof

Die Werkstatt Bremen, ein Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, ist Träger der Werkstatt für behinderte Menschen „Martinshof“. Dieser ist einer der ältesten und größten Werkstätten im Bundesgebiet, mit mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 38 Standorten in Bremen und im Landkreis Osterholz.

Aufgabe des Martinshofes ist es, den Menschen mit Behinderungen, die nicht am allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, dennoch eine Teilhabe an gesellschaftlich anerkannter Arbeit zu ermöglichen. Dazu ist eine qualifizierte berufliche Bildung und Anleitung durch kompetentes Fachpersonal erforderlich.

werkstatt **m**artinshof

### Kontakt

Ludwig-Plate-Straße 7  
28237 Bremen  
[www.martinshof-bremen.de](http://www.martinshof-bremen.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1953**  
Beschäftigte: **2.200**  
Gründung Fußballabteilung: **2004**

### Bisherige Teilnahme(n)

2015 **16. Platz** 2009 **7. Platz**  
2013 **15. Platz** 2008 **13. Platz**  
2012 **14. Platz**  
2011 **11. Platz**  
2010 **14. Platz**



## alsterarbeit

### Kontakt

Elisabeth-Flügge-Straße 10  
22207 Hamburg  
[www.alsterarbeit.de](http://www.alsterarbeit.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1975**  
Beschäftigte: **1.200**  
Gründung Fußballabteilung: **1992**

### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **6. Platz** 2008 **10. Platz**  
2015 **13. Platz**  
2014 **4. Platz**  
2010 **12. Platz**  
2009 **14. Platz**

## 6 alsterarbeit

Das Fußballteam von alsterarbeit besteht seit mehr als 20 Jahren und hat bereits viele Erfolge zu verbuchen. Dazu gehört unter anderem die Silbermedaille bei den Special Olympics 2012. In Bremen 2010 war es Gold. Aber auch bei anderen Turnieren stehen die Spieler aus Hamburg-Alsterdorf immer wieder auf dem Treppchen.

Die alsterarbeit gGmbH ist eine Tochtergesellschaft der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Sie bietet Menschen mit Handicap vielfältige Arbeits-, Beschäftigungs- und Bildungsangebote. Neben den Arbeitsangeboten genießen die Kunst-, Musik- und Kulturangebote von alsterarbeit bundesweite Anerkennung. alsterarbeit ist an 35 Standorten in Hamburg und Umgebung vertreten.





Foto: © Carsten Kobow



## 7 Behinderten-Werk Main-Kinzig

Die Arbeit des Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V. (BWMK) ist geprägt von der Wertschätzung jedes einzelnen Menschen. Das BWMK hat sich zu einem Sozialunternehmen entwickelt, das an mehr als 45 Standorten im Main-Kinzig-Kreis vertreten ist.

Das BWMK unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Verwirklichung des eigenen Lebensstils und der eigenen Lebensplanung. Entsprechend richten sich die Angebote nach den Bedarfen der Menschen.

Die Werkstätten und Tochterunternehmen des BWMK arbeiten mit zahlreichen Leistungsschwerpunkten und bieten vielfältige Möglichkeiten der Qualifizierung und Beschäftigung. Das Angebot reicht von Bio-Landwirtschaft und Gastronomie über digitale Dokumentenverarbeitung, Aktenvernichtung, bis hin zu Wäschereiservice, Einzelhandel und Industriemontage.



### Kontakt

Vor der Kaserne 6  
63571 Gelnhausen  
[www.bwmk.de](http://www.bwmk.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1974**  
Beschäftigte: **1.150**  
Gründung Fußballabteilung:

### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **5. Platz**  
2015 **2. Platz**  
2014 **2. Platz**  
2013 **10. Platz**

Foto: © Peene Werkstätten



### Kontakt

Ockelweg 2  
17109 Demmin  
[www.peenewerkstaetten.de](http://www.peenewerkstaetten.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1984**  
Beschäftigte: **340**  
Gründung Fußballabteilung: **1997**

### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **11. Platz**  
2015 **10. Platz**  
2013 **6. Platz**

## 8 Peene Werkstätten

Die Peene Werkstätten GmbH ist ein Unternehmen, das Werkstätten und Wohnheime für Menschen mit Behinderung in Mecklenburg-Vorpommern betreibt.

Die Peene Werkstätten bieten ihren Beschäftigten moderne Arbeitsplätze in der Bioland Gärtnerei, in der Holzbe- und -verarbeitung sowie in der Montage und Verpackung. Mit dem PeWe-Parkett vertreiben die Werkstätten ein eigenes Produkt.





Foto: © Carsten Köbow



## 9 Hannoversche Werkstätten

Die Hannoversche Werkstätten gemeinnützige GmbH beschäftigt rund 1.000 Menschen mit Behinderung in Stadt und Region Hannover. Ihre Angebote im Ambulant Betreuten Wohnen, der Hannoversche WohnAssistenz, unterstützen Menschen mit Behinderungen dabei, eigenständig und selbstbestimmt zu wohnen und zu leben. Im Berufsbildungsbereich erhalten Menschen mit Behinderung eine berufliche Qualifizierung. Diese orientiert sich an den Ausbildungsberufen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Berufsbegleitend bieten die Hannoverschen Werkstätten ein vielseitiges Bildungs- und Qualifizierungsprogramm sowie zahlreiche Sportangebote und Teilnahmemöglichkeiten an künstlerischen Aktivitäten.



### Kontakt

Lathusenstraße 20  
30625 Hannover  
[www.hw-hannover.de](http://www.hw-hannover.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1977**  
Beschäftigte: **1.000**  
Gründung Fußballabteilung:

### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **3. Platz**  
2015 **4. Platz**  
2011 **4. Platz**



Foto: © GWK



## 10 Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH

Die Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH (GWK) bietet maßgeschneiderte Angebote in den Bereichen Bildung, Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung in Köln und Umgebung. Beschäftigte der GWK Werkstätten sind Menschen mit Behinderung, die aufgrund ihrer Einschränkung (noch) nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Wir fördern die Teilhabe, entdecken individuelle Stärken und entwickeln sie gemeinsam weiter.

Im Jahr 1969 wurde die Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH aus einer Elterninitiative heraus gegründet. Heute bieten wir über 1.800 Mitarbeitern, Bewohnern und Beschäftigten an 13 Standorten einen Ort zum Lernen, Arbeiten, Wohnen, Sport treiben, Kunst schaffen, sich bewegen - das Leben in seiner ganzen Vielfalt. Vielfalt, die verbindet.

### Kontakt

Im Gewerbegebiet Pesch 12  
50767 Köln  
[www.gwk-koeln.de](http://www.gwk-koeln.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1969**  
Beschäftigte: **1.800**  
Gründung Fußballabteilung: **1977**

### Bisherige Teilnahme(n)

**keine**



Foto: © Pirminiuswerkstätten Pirmasens



## 11 Pirminiuswerkstätten

Die Heinrich Kimmle Stiftung ist eine selbstständige kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts, die 1965 von Prälat Heinrich Kimmle gegründet wurde. Als regionaler Träger der Behindertenhilfe begleitet und unterstützt sie Menschen mit Beeinträchtigungen in den Bereichen Arbeit, Wohnen und vorschulische sowie schulische Bildung.

Die Pirminiuswerkstätten Pirmasens und die Werkstätten für psychisch beeinträchtigte Menschen am Waisenhaus und Wasserturm (WaW) der Heinrich Kimmle Stiftung bieten an sieben Standorten für etwa 870 Menschen mit Behinderungen berufliche Qualifizierung und Arbeitsplätze an.

Die Fußballmannschaft wurde 1982 gegründet. Sie trainiert einmal wöchentlich und geht einmal jährlich in ein Trainingslager. Die Mannschaft unterhält Kooperationen mit mehreren Fußballvereinen.



**Heinrich Kimmle Stiftung**  
Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen

### Kontakt

Rodalber Straße 190  
66953 Pirmasens  
[www.heinrichkimmlestiftung.de](http://www.heinrichkimmlestiftung.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1967**  
Beschäftigte: **718**  
Gründung Fußballabteilung: **1982**

### Bisherige Teilnahme(n)

2011 **13. Platz**



Foto: © WZB



# WZB

Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH

## Kontakt

Am Beckerwald 31  
66583 Spiesen-Elversberg  
www.wzb.de

## Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1975**  
Beschäftigte: **1.400**  
Gründung Fußballabteilung: **1986**

## Bisherige Teilnahme(n)

2014 **15. Platz**  
2013 **16. Platz**  
2012 **16. Platz**  
2009 **15. Platz**  
2008 **11. Platz**

## 12 WZB - Werkstattzentrum für behinderte Menschen

Gegründet 1975 mit damals 20 Mitarbeitern, wuchs das Werkstattzentrum für behinderte Menschen (WZB gGmbH) zu einem erfolgreichen Unternehmen mit heute rund 1.400 Mitarbeitern an sieben innovativen Standorten im Saarland. Von dort aus werden Kunden aus Handel und Industrie in Deutschland und in Europa bedient.

Mit seiner Produktions- und Dienstleistungsvielfalt zählt das WZB zu den leistungsfähigsten Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in Deutschland und gehört zu den größten mittelständischen Unternehmen im Landkreis Neunkirchen.

Tätigkeitsbereiche der WZB gGmbH im Bereich Produktion und Fertigung sind Reinraum, Stoff, Metall, Klima, Montage, Druck, Holz, Garten und Landschaftspflege, Catering sowie Herstellung und Vertrieb landwirtschaftlicher Produkte.

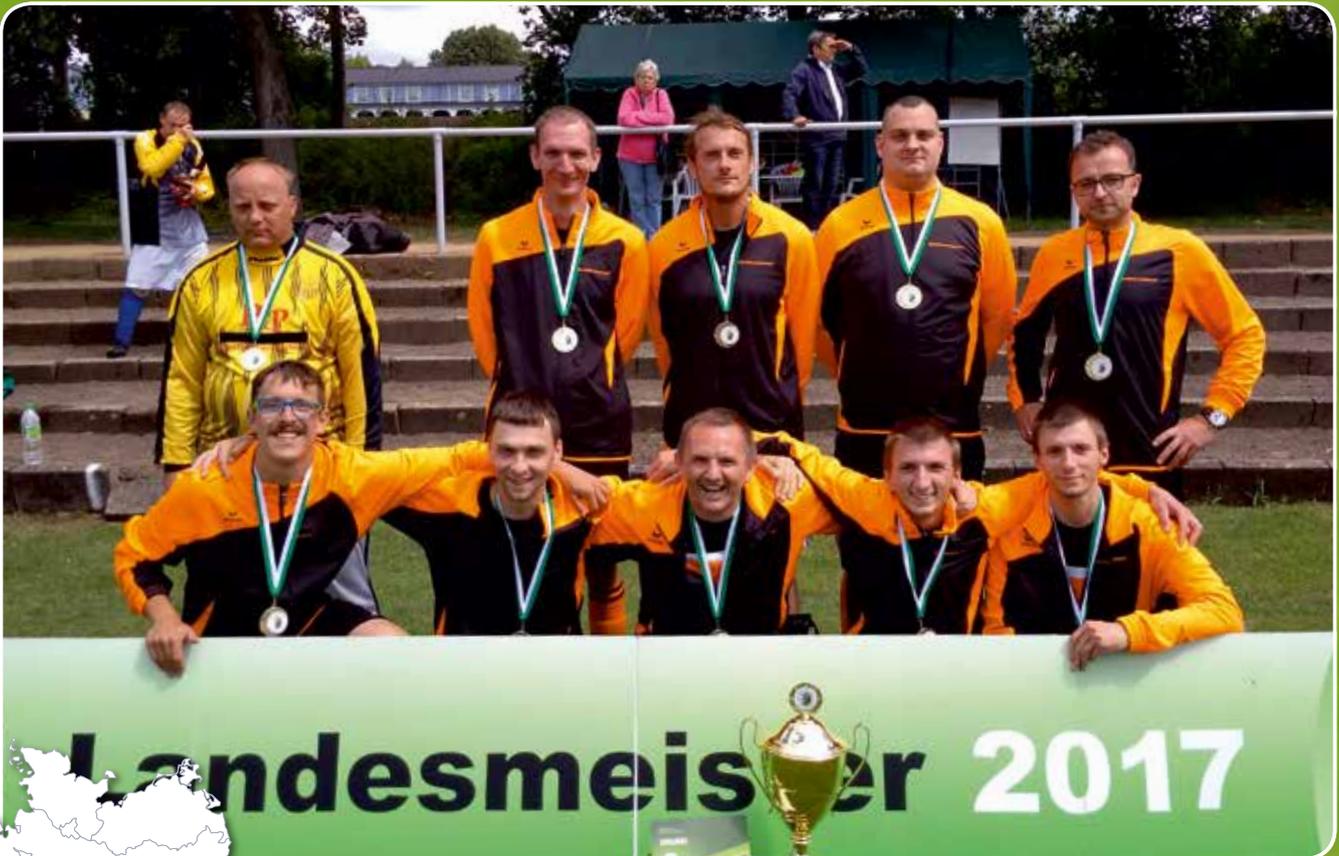


Foto: © Benjamin Lindner



## 13 Christliches Sozialwerk Zwickau

Die Werkstatt für behinderte Menschen St. Mauritius in Zwickau ist eine Einrichtung der beruflichen und sozialen Rehabilitation in Trägerschaft des Christlichen Sozialwerkes (CSW). Das CSW ist eine gemeinnützige GmbH, die im Bundesland Sachsen insgesamt 22 Einrichtungen der Behindertenhilfe unterhält.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, neben der Förderung und Festigung der Leistungs- und Erwerbsfähigkeit auch die Persönlichkeit der Beschäftigten und Teilnehmern weiterzuentwickeln. Mit den arbeitsbegleitenden Maßnahmen, zu der auch das regelmäßige Training unserer Fußballmannschaft gehört, fördern wir neben Fußball vielseitige sportliche, kreative und künstlerische Aktivitäten sowie berufspraktische Bildung. Eine Fußball- und Sportgruppe gibt es schon seit dem Bestehen unserer Werkstatt. Seit 2001 trainiert das Fußballteam regelmäßig in zwei Mannschaften.

Christliches Sozialwerk\*

### Kontakt

Newtonstraße 1  
08060 Zwickau  
[www.st-mauritius-werkstaetten.de](http://www.st-mauritius-werkstaetten.de)

### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1980**  
Beschäftigte: **370**  
Gründung Fußballabteilung: **1980**

### Bisherige Teilnahme(n)

keine

Foto: © Carsten Kobow



**Lebenshilfe - Werk  
Magdeburg**  
gemeinnützige GmbH

#### Kontakt

Sülzeanger 1  
39128 Magdeburg  
[www.lebenshilfe-md.de](http://www.lebenshilfe-md.de)

#### Steckbrief

Gründung Werkstatt: **1991**  
Beschäftigte: **557**  
Gründung Fußballabteilung: **1996**

#### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **9. Platz**  
2015 **5. Platz**

## 14 Lebenshilfe-Werk Magdeburg

Die Lebenshilfe-Werk Magdeburg gGmbH bietet in ihren vier Werkstätten Teilhabe am Arbeitsleben für fast 600 Menschen mit Behinderung. Diese können eine berufliche Bildungsmaßnahme absolvieren und unterschiedlichen Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsbereichen nachgehen.

Durch die Ambulanten Dienste werden Begleitungen und Unterstützung im Freizeitbereich und zur Familienentlastung angeboten. Über 220 Fachkräfte und ca. 80 ehrenamtlich Tätige betreuen und fördern in der Lebenshilfe Magdeburg die Menschen, die die Unterstützung der Gesellschaft brauchen, im Rahmen der Eingliederung in die Gesellschaft und der Teilhabe am Arbeitsleben.



Foto: © Carsten Kobow

## 15 Werkstätten Rendsburg-Eckernförde

Die Werkstätten Materialhof, Kompass´98, Eckernförder Werkstatt, Hohenwestedter Werkstatt, Werkstätten Rendsburg-Fockbek und der Marienhof mit dem Kolonistenhof bieten vielfältige Arbeitsfelder für 1.036 Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Fußball wird seit 1981 in den Werkstätten gespielt. Erst in Turnierform, später wurde eine Punktspielrunde in Schleswig-Holstein installiert. Mittlerweile besteht diese Punktrunde aus drei Staffeln. Unsere Werkstätten stellen drei Mannschaften in der Punktrunde, eine vierte Mannschaft spielt Freundschaftsspiele. Der Kader besteht aus zirka 45 Spielern. Viermal haben die Werkstätten Rendsburg-Eckernförde an der Deutschen Meisterschaft der Werkstätten teilgenommen. 2006 konnten sie das Turnier gewinnen.

### Werkstätten Rendsburg-Eckernförde

#### Kontakt

Bahnhofstrasse 12-16  
24768 Rendsburg  
[www.materialhof.de](http://www.materialhof.de)

#### Steckbrief

Gründung Werkstatt:  
Beschäftigte: **1.036**  
Gründung Fußballabteilung: **1981**

#### Bisherige Teilnahme(n)

2016 **4. Platz**  
2006 **1. Platz**  
2003  
2000

Foto: © Cornelia Rudolf



**Diakonie**   
**Mühlhäuser  
 Werkstätten e.V.**



**Kontakt**

Trefffurter Weg 14a  
 99974 Mühlhausen  
[www.muehlhaeuser-werkstaetten.de](http://www.muehlhaeuser-werkstaetten.de)

**Steckbrief**

Gründung Werkstatt: **1990**  
 Beschäftigte: **650**  
 Gründung Fußballabteilung: **1995**

**Bisherige Teilnahme(n)**

2013 **14. Platz**  
 2007 **16. Platz**  
 2003 **8. Platz**  
 2001 **9. Platz**  
 2000 **6. Platz**

**16 Mühlhäuser  
 Werkstätten**

„Mitten im Leben - gemeinsam stark für die Region!“ - unter diesem Motto leben, arbeiten und lernen in den Mühlhäuser Werkstätten 1.200 Menschen mit Behinderung.

Die Werkstätten sind mit ihren differenzierten Angeboten ein attraktiver Arbeitsort für Menschen mit Behinderungen und werden dort in ihrer Einzigartigkeit fachmännisch unterstützt.

Sie bieten ein breites Spektrum an Arbeitsfeldern, z. B. in den Bereichen Montage, Metall, Holz, Aktenvernichtung, Landwirtschaft, Kostümschneiderei und -verleih, Gastronomie oder Mediengestaltung.

Wir setzen auf die ganzheitliche, bedarfsgerechte, individuelle Förderung von Menschen mit Behinderung. So wird ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit sowie die Stärkung des Wunsch- und Wahlrechtes erreicht. Praktika, Außenarbeitsplätzen sowie Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gehören zu unseren Standards.

# VORRUNDE MÄNNER

## GRUPPE A

Team A1:

Team A3:

Team A2:

Team A4:

Spiel	Zeit	Feld*	Gruppe A	Ergebnis
1	10.00	1	Team A1 - Team A2	<input type="text"/> : <input type="text"/>
2	10.00	2	Team A3 - Team A4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
9	11.20	1	Team A1 - Team A3	<input type="text"/> : <input type="text"/>
10	11.20	3	Team A2 - Team A4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
17	15.30	1	Team A4 - Team A1	<input type="text"/> : <input type="text"/>
18	15.30	2	Team A3 - Team A2	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Rang	Team	Tore	Tordiff.	Punkte	
1		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 25
2		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 26
3		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 29
4		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 30

## GRUPPE B

Team B1:

Team B3:

Team B2:

Team B4:

Spiel	Zeit	Feld*	Gruppe B	Ergebnis
3	10.00	3	Team B1 - Team B2	<input type="text"/> : <input type="text"/>
4	10.00	4	Team B3 - Team B4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
11	11.20	4	Team B1 - Team B3	<input type="text"/> : <input type="text"/>
12	11.20	5	Team B2 - Team B4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
19	15.30	3	Team B4 - Team B1	<input type="text"/> : <input type="text"/>
20	15.30	4	Team B3 - Team B2	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Rang	Team	Tore	Tordiff.	Punkte	
1		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 26
2		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 25
3		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 30
4		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	↻ Spiel 29

# VORRUNDE MÄNNER

GRUPPE C

Team C1:

Team C3:

Team C2:

Team C4:

Spiel	Zeit	Feld*	Gruppe C	Ergebnis
5	10.40	2	Team C1 - Team C2	<input type="text"/> : <input type="text"/>
6	10.40	3	Team C3 - Team C4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
13	12.00	1	Team C1 - Team C3	<input type="text"/> : <input type="text"/>
14	12.00	2	Team C2 - Team C4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
21	16.10	1	Team C4 - Team C1	<input type="text"/> : <input type="text"/>
22	16.10	2	Team C3 - Team C2	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Rang	Team	Tore	Tordiff.	Punkte	
1		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 27
2		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 28
3		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 31
4		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 32

GRUPPE D

Team D1:

Team D3:

Team D2:

Team D4:

Spiel	Zeit	Feld*	Gruppe D	Ergebnis
7	10.40	4	Team D1 - Team D2	<input type="text"/> : <input type="text"/>
8	10.40	5	Team D3 - Team D4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
15	12.00	4	Team D1 - Team D3	<input type="text"/> : <input type="text"/>
16	12.00	5	Team D2 - Team D4	<input type="text"/> : <input type="text"/>
23	16.10	3	Team D4 - Team D1	<input type="text"/> : <input type="text"/>
24	16.10	4	Team D3 - Team D2	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Rang	Team	Tore	Tordiff.	Punkte	
1		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 28
2		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 27
3		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 32
4		<input type="text"/> : <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	➡ Spiel 31

\* siehe Lageplan letzte Seite

# HAUPTTRUNDE MÄNNER

Bei Unentschieden erfolgt ein

SPIELE UM PLÄTZE 1-8

SPIELE UM PLÄTZE 9-16

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 1-8	Ergebnis
25	8.30	1	1. Gruppe A - 2. Gruppe B	<input type="text"/> : <input type="text"/>
26	8.30	2	1. Gruppe B - 2. Gruppe A	<input type="text"/> : <input type="text"/>
27	8.30	3	1. Gruppe C - 2. Gruppe D	<input type="text"/> : <input type="text"/>
28	8.30	4	1. Gruppe D - 2. Gruppe C	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 9-16	Ergebnis
29	9.10	1	3. Gruppe A - 4. Gruppe B	<input type="text"/> : <input type="text"/>
30	9.10	2	3. Gruppe B - 4. Gruppe A	<input type="text"/> : <input type="text"/>
31	9.10	3	3. Gruppe C - 4. Gruppe D	<input type="text"/> : <input type="text"/>
32	9.10	4	3. Gruppe D - 4. Gruppe C	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 1-4	Ergebnis
33	9.50	1	Sieger Spiel 25 - Sieger Spiel 28	<input type="text"/> : <input type="text"/>
34	9.50	2	Sieger Spiel 26 - Sieger Spiel 27	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 5-8	Ergebnis
35	9.50	3	Verlierer Spiel 25 - Verlierer Spiel 28	<input type="text"/> : <input type="text"/>
36	9.50	4	Verlierer Spiel 26 - Verlierer Spiel 27	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 9-12	Ergebnis
37	10.30	1	Sieger Spiel 29 - Sieger Spiel 32	<input type="text"/> : <input type="text"/>
38	10.30	2	Sieger Spiel 30 - Sieger Spiel 31	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 13-16	Ergebnis
39	10.30	3	Verlierer Spiel 29 - Verlierer Spiel 32	<input type="text"/> : <input type="text"/>
40	10.30	4	Verlierer Spiel 30 - Verlierer Spiel 31	<input type="text"/> : <input type="text"/>

\* siehe Lageplan letzte Seite

# HAUPTRUNDE MÄNNER

PLATZIERUNGSSPIELE

Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 15+16	Ergebnis
41	11.30	1	Verlierer Spiel 39 - Verlierer Spiel 40	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 13+14	Ergebnis
42	11.30	2	Sieger Spiel 39 - Sieger Spiel 40	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 11+12	Ergebnis
43	11.30	3	Verlierer Spiel 37 - Verlierer Spiel 38	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 9+10	Ergebnis
44	11.30	4	Sieger Spiel 37 - Sieger Spiel 38	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 7+8	Ergebnis
45	11.30	5	Verlierer Spiel 35 - Verlierer Spiel 36	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 5+6	Ergebnis
46	11.30	HF	Sieger Spiel 35 - Sieger Spiel 36	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 3+4	Ergebnis
47	12.30	HF	Verlierer Spiel 33 - Verlierer Spiel 34	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Spiel	Zeit	Feld*	Plätze 1+2	Ergebnis
48	13.15	HF	Sieger Spiel 33 - Sieger Spiel 34	<input type="text"/> : <input type="text"/>

Platz	Team
1	Sieger Spiel 48
2	Verlierer Spiel 48
3	Sieger Spiel 47
4	Verlierer Spiel 47
5	Sieger Spiel 46
6	Verlierer Spiel 46
7	Sieger Spiel 45
8	Verlierer Spiel 45
9	Sieger Spiel 44
10	Verlierer Spiel 44
11	Sieger Spiel 43
12	Verlierer Spiel 43
13	Sieger Spiel 42
14	Verlierer Spiel 42
15	Sieger Spiel 41
16	Verlierer Spiel 41

SO

## Sonntag, den 3. September 2017

bis 17.00 Uhr	Anreise der Frauen-Teams
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Besprechung mit Organisationsteam, allen Trainern und Betreuern der Frauen-Teams (inkl. Gruppenauslosung), Sitzungszimmer 3

MO

## Montag, den 4. September 2017

bis 08.45 Uhr	Frühstück
bis 09.00 Uhr	Zimmer räumen (Frauen-Teams)
09.45 Uhr	Begrüßung und offizielle Eröffnung des Frauen-Turniers
10.00 - 13.15 Uhr	Spielphase Frauen-Turnier Teil I
13.15 Uhr	Mittagessen für Frauen-Teams
14.30 Uhr	Spielphase Frauen-Turnier Teil II
bis 14.30 Uhr	Anreise der Männer-Teams
14.30 - 15.30 Uhr	Imbiss für die Männer-Teams/Ausgabe der Teilnehmer-Akkreditierungen
16.00 Uhr	Finale Frauen-Turnier, Hauptfeld
16.30 Uhr	Siegerehrung Frauen-Turnier/offizielle Eröffnung des Männer-Turniers (inkl. Gruppenauslosung), Hauptfeld
18.00 Uhr	Abendessen: alle Männer-Teams der Gruppen A und B (Vorrunde)
18.30 Uhr	Abendessen: alle Männer-Teams der Gruppen C und D (Vorrunde)
19.15 Uhr	Besprechung mit Organisationsteam, allen Trainern und Betreuern sowie einem Schiedsrichtervertreter, Sitzungszimmer 3
20.00 Uhr	Freies Spiel Betreuer/Trainer/Turnierleitung kleines Kunstrasenspielfeld

DI

## Dienstag, den 5. September 2017

08.00 Uhr	Frühstück: alle Männer-Teams der Spiele um 10.00 Uhr (Gruppen A und B)
08.30 Uhr	Frühstück: alle Männer-Teams der Spiele um 10.40 Uhr (Gruppen C und D)
10.00 - 13.00 Uhr	Spielphase Männer-Turnier Teil I
12.30 Uhr	Mittagessen: alle Männer-Teams der Spiele um 10.00 Uhr (Gruppen A und B)
13.30 Uhr	Mittagessen: alle Männer-Teams der Spiele um 10.40 Uhr (Gruppen C und D)

## Fortsetzung Dienstag, den 5. September 2017

14.00 - 15.00 Uhr	Aufnahme der Mannschaftsfotos, Waldhaus
15.30 - 17.00 Uhr	Spielphase Männer-Turnier Teil II
18.00 Uhr	Abendessen: alle Männer-Teams der Gruppen A und B (Vorrunde)
18.30 Uhr	Abendessen: alle Männer-Teams der Gruppen C und D (Vorrunde)
19.30 Uhr	Vorbereitungstraining der Turnierauswahl, Kunstrasenspielfeld

DI

## Mittwoch, den 6. September 2017

08.00 Uhr	Frühstück: alle Männer-Teams der Gruppen A und B (Vorrunde)
08.30 Uhr	Frühstück: alle Männer-Teams der Gruppen C und D (Vorrunde)
09.30 - 11.00 Uhr	Einlagespiel: Turnierauswahl - Österreichische Gastmannschaft
11.15 Uhr	Besprechung mit Organisationsteam, allen Trainern und Betreuern sowie einem Schiedsrichtervertreter, Sitzungszimmer 3
11.30 Uhr	Mittagessen: alle Männer-Teams der Gruppen A und B (Vorrunde)
12.00 Uhr	Mittagessen: alle Männer-Teams der Gruppen C und D (Vorrunde)
13.00 Uhr	Bus-Abfahrt nach Dortmund
14.00 Uhr	Besuch Deutsches Fußballmuseum
17.00 Uhr	Bus-Rückfahrt zur Sportschule Wedau
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen „Oktoberfest“, Foyer unter der Aula

MI

## Donnerstag, den 7. September 2017

07.30 Uhr	Frühstück: alle Männer-Teams der Spiele um 8.30 Uhr
08.00 Uhr	Frühstück: alle Männer-Teams der Spiele um 9.10 Uhr
08.30 - 12.00 Uhr	Hauptrunde Platzierungsspiele Plätze 5 - 16
12.30 Uhr	Spiel um Platz 3, Hauptfeld
13.15 Uhr	Finale, Hauptfeld
Anschließend Siegerehrung für alle Männer-Teams	
14.30 Uhr	Mittagessen (optional: Lunchpaket)
Anschließend Heimreise	

DO



SO

## Sonntag, den 3. September 2017

Abendessen      Gefüllte Gemüse-Tortelloni, Tomaten-Kräutersauce, Schinkenstreifen

MO

## Montag, den 4. September 2017

Imbiss      Zucchini-cremesuppe mit Frischkäse,  
Rindfleisch-Bolognese in Tomatensauce  
mit Penne aus Hartweizengrieß,  
Kabeljaufilet aus dem Kräutersud mit Weißweinsauce,  
glasiertes Sommergemüse und Petersilienkartoffeln,  
Panna Cotta mit Aprikosen-Mango- & Beerensauce

Abendessen      Spitzen von der Maispoularde mit Gemüsestreifen in pikanter  
Mangosauce, dazu Rosinenreis

DI

## Dienstag, den 5. September 2017

Mittagessen      Kartoffel-Lauchsuppe,  
Terriyaki vom Rind mit Wokgemüse und Zitronengrasreis,  
Gebratenes Lachsfilet mit Schmorgemüse und Risoleekartoffeln,  
Vanillepudding mit Erdbeersauce

Abendessen      Lasagne mit Rindfleisch in Tomatensauce und Käse überbacken,  
Salatbuffet

MI

## Mittwoch, den 6. September 2017

Mittagessen      Blumenkohlsuppe mit einem Hauch Curry,  
Putenspitzen in Tomaten-Kräutersauce, dazu Safranreis,  
Pangasiusfilet auf Gurkengemüse in Rahm, Petersilienkartoffeln,  
Milchreis mit Kirschen

Abendessen      Couscous-Pfanne mit Hähnchenbruststreifen

DO

## Donnerstag, den 7. September 2017

Mittagessen      Brokkolisuppe mit gehobelten Mandeln,  
Gebratene Frikadelle in Zwiebelsauce mit Schwenkkartoffeln und  
glasierten Karotten,  
Veganes Kartoffelcurry mit Paprika, Mango und Sprossen,  
Schokoladencreme mit Vanillesauce

Mit freundlicher Unterstützung durch die Coca-Cola Erfrischungsgetränke GmbH.

Die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen ist auch im Internet. Fußball-Fans können hier schauen: [www.fussball-wfbm.de](http://www.fussball-wfbm.de)

Da steht alles Wichtige:

- über die Deutsche Meisterschaft
- über die Mannschaften
- über Tore und Ergebnisse
- welche Mannschaft weiter gekommen ist
- über die Regeln

Wenn die Spiele sind, gibt es einen Live-Ticker.

**Live-Ticker heißt:** Im Internet steht immer ganz neu, was gerade los ist. Zum Beispiel: Wer gerade spielt oder wer gewonnen hat.

Auf den Internet-Seiten sind viele Informationen.

Zum Beispiel:

- Fußball in den Werkstätten
- wie man mit Vereinen zusammen arbeiten kann

Es gibt noch viel mehr Informationen.

Schaut einfach hier: [www.fussball-wfbm.de](http://www.fussball-wfbm.de)

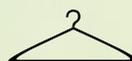


# L A G E P L A N

**1** Rezeption/Wohnturm



**2** Umkleiden



**3** Speisesaal/Sitzungszimmer 3



**4** Oktoberfest



**5** Turnierleitung



**6** Physiotherapeuten



**7** Eröffnung

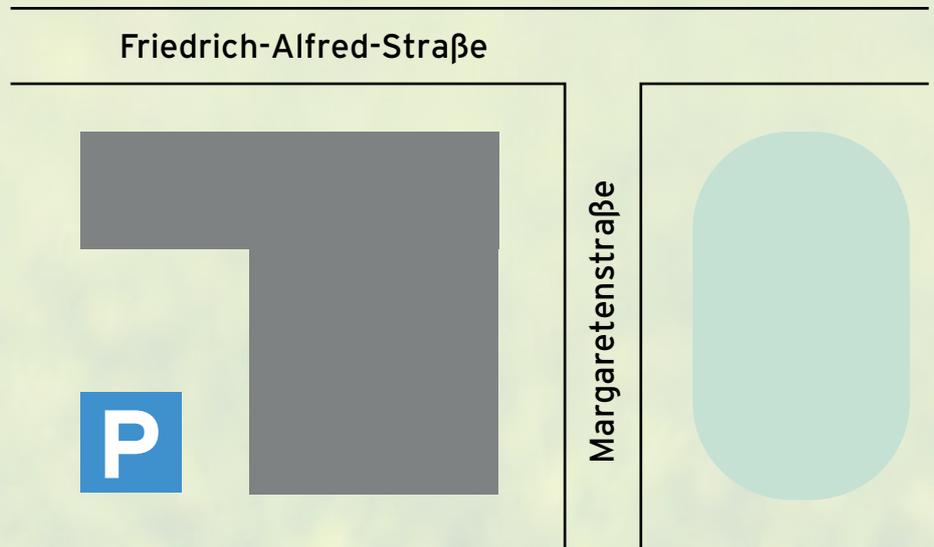
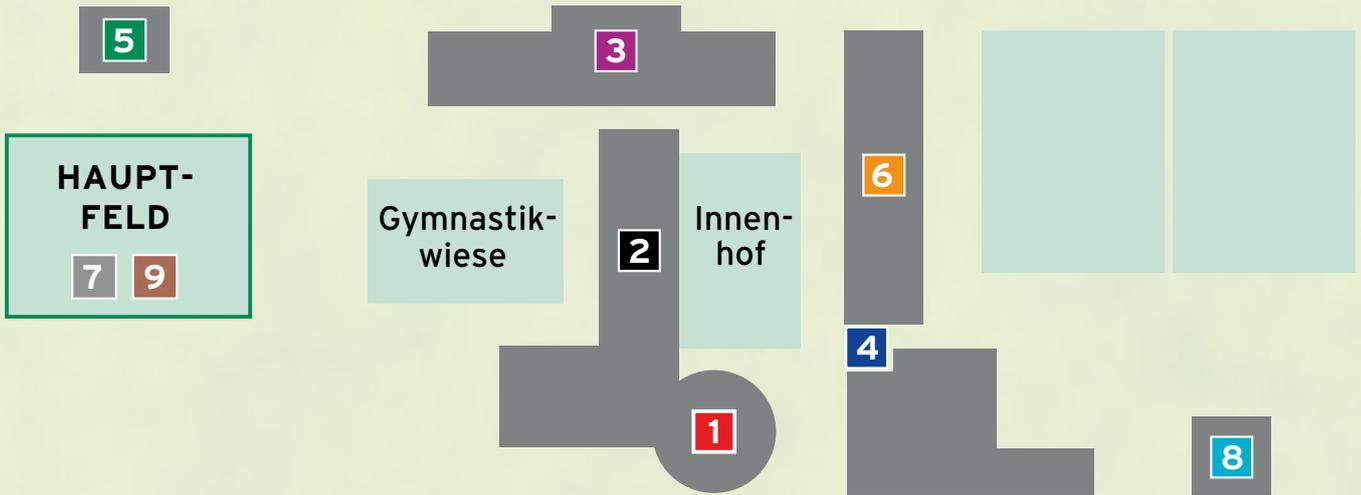


**8** Sportler Treff

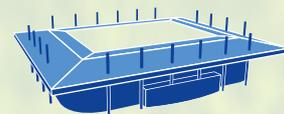


**9** Spielfeld Endspiel





**Sportschule Wedau**  
 Fußballverband Niederrhein e.V.  
 Friedrich-Alfred-Str. 15  
 47055 Duisburg  
 Telefon 0203 - 77 800  
 www.fvn.de



**SCHAUINSLAND  
 REISEN-ARENA**



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

**FUSSBALL**

**2017**

DER WERKSTÄTTEN FÜR  
BEHINDERTE MENSCHEN



[www.fussball-wfbm.de](http://www.fussball-wfbm.de)